---Ursprüngliche Nachricht---

|  |  |  |  |  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- |
|

|  |  |
| --- | --- |
| **Von:** | "Christiane Rinser" <rinser@ostpreussen.de> |
| **An:** | <g-bandilla@t-online.de> |
| **Betreff:** | LO-Nachrichten 05/2011 |
| **Datum:** | 10. Jun 2011 10:34 |

 |

Sehr geehrte Damen und Herren,

das Deutschlandtreffen ist beendet und hoffentlich sind Sie alle mit neuer Energie und Gottes Segen nach Hause gefahren! Zum Deutschlandtreffen wird es eigene LO-Sondernachrichten geben und deshalb in diesen nicht thematisiert werden. Mit etwas Verspätung erreicht Sie heute die Maiausgabe der LO-Nachrichten In diesem Monat hat sich einiges ereignet. Die Wolfskinder besuchten Berlin, seit dem ersten Juni ist das Verbindungsbüro der Landsmannschaft Ostpreußen in Allenstein geöffnet, die Werkwoche in Allenstein war ein großer Erfolg, Herbert Monkowski wurde geehrt, die Preußische Allgemeine Zeitung veranstaltet ein Gewinnspiel und drei Sonderausstellungen laufen im Ostpreußischen Landesmuseum.

Inhalt

* Wolfskinder in Berlin
* Verbindungsbüro der LO in Allenstein
* Werkwoche in Allenstein
* Ehrung für Herbert Monkowski
* Gewinnspiel der PAZ
* Termine des Ostpreußischen Landesmuseums

**Mitglieder des Vereins „Edelweiß“ aus Litauen in Berlin**

Eine Delegation, bestehend aus 33 sogenannten „Wolfskindern“, war auf Einladung des BdV vom 8. bis zum 10. Mai in Berlin. Wie auf Bestellung änderte sich zwei Tage vor dem Eintreffen der Reisenden das Wetter in Sonnenschein pur.
Am Tag der Anreise wurde die Gruppe aufs Herzlichste durch den Honorarkonsul der Republik Litauen, Prof. Dr. Wolfgang Frhr. von Stetten und für den Bundesvorstand der Landsmannschaft Ostpreußen durch Hans-Jörg Froese begrüßt. Als Kreisvertreter Memel-Stadt kannte Froese bereits einzelne der in Litauen lebenden, vom Schicksal hart getroffenen Menschen. Die Aufgabe der Betreuung der Wolfskinder für die Landsmannschaft und somit die Zusammenarbeit mit dem Verein Edelweiß hat er jedoch erst vor wenigen Monaten übernommen. So galt der Nachmittag und Abend primär dem gegenseitigen Kennenlernen in angenehmer und aufgeschlossener Runde, wobei so manche Detailanmerkung die reale Situation und das Empfinden der Menschen verdeutlichte. Auf die Frage, warum hat Deutschland zu Zeiten der Sowjetunion nichts für uns getan, konnte jedoch keine Antwort gefunden werden.
„Dies war mein erster offizieller Termin mit Wolfskindern“, so Froese. Hinter dem harmlosen Begriff „Verein Edelweiß“ verberge sich eine ganze Bandbreite an unterschiedlichen Schicksalen der als Deutsche in Ostpreußen geborenen Menschen, resümierte er. „Es ist mehr als eine Verpflichtung, auch oder besser besonders diesen Menschen aktiv und hilfreich mit der Kompetenz der LO zur Seite zu stehen.“ Hierzu hat die Zusammenkunft wichtige Impulse gegeben.
Am Vormittag des 9. Mai wurde Prof. Dr. Wolfgang Frhr. von Stetten für sein Engagement für die "Wolfskinder" in den Räumlichkeiten der Parlamentarischen Gesellschaft im stilvollen Reichspräsidentenpalais die BdV-Ehrenplakette durch die Präsidentin Erika Steinbach verliehen.
Im Anschluss an den Empfang wurde die Gruppe durch den Reichstag geführt und der Tag mit einer Schifffahrt auf der Spree durch das historische Berlin abgerundet.
Text: Hans-Jörg Froese, Foto: Semmer

Erwähnenswert ist noch, dass Bundespräsident Wulff das obligatorische Bild vor dem Schloss Bellevue nach dem Empfang der Wolfskinder am 10. Mai in seinem Büro an die Wand zu den Bildern der Staats- und Regierungsvertreter gehängt hat. Ebenso, dass der Vorsitzende der Gruppe der Vertriebenen, Aussiedler und deutschen Minderheiten der CDU/CSU-Bundestagsfraktion, Klaus Brähmig, in einer Mitteilung vom 10. Mai eine Intensivierung der Forschung zu den Wolfskindern fordert.

**Verbindungsbüro der Landsmannschaft Ostpreußen e.V.**

Seit dem 1. Juni 2011 ist das Verbindungsbüro der LO in Allenstein geöffnet.
Verbindungsbüro der Landsmannschaft Ostpreußen e.V.
im Polnisch-Deutschen Zentrum der Europäischen Jugend in Allenstein
ul. Okopowa 25
10-075 Olsztyn
Tel.: 0048 - (0)89/5340780
Mit dem Verbindungsbüro möchte die Landsmannschaft Ostpreußen in dem Gebiet Ermland und Masuren vertreten sein. Das Büro soll die Arbeit der LO in Ostpreußen unterstützen, beispielsweise bei den Sommerfesten, den Kommunalpolitischen Kongressen. Es soll in Kontakt treten zu den Deutschen Vereinen, zu Kommunalpolitikern und zu Kulturschaffenden. Für die Deutschen Vereine im südlichen Ostpreußen ist das Büro Anlaufstelle bei der Auswahl, Umsetzung, Finanzierung und Abrechnung von Projekten. Außerdem gehört neben Archivarbeit auch die Auswertung der politischen Situation in der Republik Polen zu den Aufgaben des Büros sowie die Förderung der Jugendarbeit vor Ort. Also ein vielfältiges Arbeitsfeld.

**Werkwoche in Allenstein**

Vom 8. bis 15. Mai fand in Allenstein eine Werkwoche statt. Frau Lüttich, Bundesvorsitzende der ostpreußischen Frauenkreise, wurde von den Werklehrerinnen Frau Gudrun Breuer und Frau Liesa Rudel, dessen Mann sich als Fahrer zu Verfügung gestellt hat, begleitet. "Die ostpreußischen Damen waren alle so konzentriert bei der Arbeit, dass man gar nicht glauben mochte, dass wirklich 23 Teilnehmerinnen anwesend waren," staunte Frau Lüttich über den Fleiß und die Lernbereitschaft. So haben viele z.B. nur den linken Handschuh gestrickt und sind dann in die andere Werkgruppe gegangen, mit dem Kommentar: "Den anderen kann ich auch zu Hause fertigen, jetzt möchte ich lieber noch etwas über das Weben lernen!". Natürlich auch umgekehrt. Dennoch war auch die Ausstellung reichhaltig, was zum Teil auch daran lag, dass die Teilnehmerinnen eben auch ins Ostheim zu den Werkwochen fahren und dort Angefangenes nun beendet hatten und mitbringen konnten. Leider kam außer einem Kamerateam kein offizieller Vertreter des Dachverbandes. Gelernt und gewerkt haben die Damen im Kopernikushaus, in dem die AGDM Mittag- und Abendessen organisierte. Wer nicht in diesem Haus schlief, kam bei Mitgliedern der Deutschen Minderheit in der Umgebung unter. Für wenige Euros die Nacht konnten die Teilnehmerinnen dort übernachten und bekamen zum Frühstück auch noch freundschaftliche Gesellschaft.
Handarbeit erfreut sich in Ostpreußen einer großen Beliebtheit, insbesondere das Weben. Umso schöner ist es, wenn dadurch die ostpreußischen Handarbeitstechniken in der Heimat weiterleben. So kam die Bitte auf, nicht mehr benötigte Webrahmen an das Ostheim zu schicken, damit diese nach der Werkwoche, 10.-16. Oktober in Bad Pyrmont, mitgenommen werden können.

**Ehrung für Herbert Monkowski, Kreisvertreter Allenstein-Land**

Am 14. April 2011 fand eine besondere Feierlichkeit in der Kirche zu Groß Kleeberg statt. Dem Kreisvertreter Allenstein-Land - Herbert Monkowski - wurde die Auszeichnung „Verdient für Ermland und Masuren“ verliehen. Ein feierlicher Gottesdienst, konzelebriert von Bischof-Senior Edmund Piszcz, Protonotar Julian Żołnierkiewicz und Prälat Henryk Blaszczyk aus Groß Kleeberg, leitete die Verleihung ein. Die Laudatio auf den Auszuzeichnenden hielt der Gemeindevorsteher aus Purda – Herr Laskowski, die Auszeichnung überreichte persönlich Jacek Protas, Marschall der Woiwodschaft. ... Der Verdienstkatalog von Herbert Monkowski für unsere Region und die hier lebenden Menschen war äußerst umfangreich. Er brachte Hilfstransporte für Ermland, auch mit Medikamenten und medizinischen Geräten für Allensteiner Krankenhäuser während des Kriegszustands in Polen auf den Weg. Als Vertreter der Deutschen Caritas organisierte er zahlreiche Kleidungs- und Nahrungsmitteltransporte für die ermländische Bevölkerung.
Aktiv unterstützt er auch heutzutage die Entwicklung der Region und der hier lebenden Menschen. (Auszug aus den Allensteiner Nachrichten).
Nachträglich gratulieren wir ihm ganz herzlich und danken ihm für seinen unermüdlichen Einsatz!

Herbert und Helga Monkowski                                Foto: Joanna Szymanowska

**Gewinnspiel der Preußischen Allgemeinen Zeitung**

Wer ein Drei-Monate-PAZ-Abo für insgesamt 27 € verschenkt, nimmt automatisch am Gewinnspiel der PAZ teil und hat die Chance auf einen Reisegutschein von PartnerReisen im Wert von 750 €. Außerdem werden zehn attraktive Buchpreise verlost.
Wer noch mitmachen möchte, schreibt an vertrieb@preussische-allgemeine.de unter dem Betreff "Gewinnspiel: Geschenkabo" und gibt seine Daten und die des neuen Lesers an (Name, Anschrift, PLZ, Ort, Telefon und Geburtsdatum). Das Gewinnspiel finden Sie auch in der Ausgabe 16 der Preußischen Allgemeinen Zeitung.

**Termine des Ostpreußischen Landesmuseums**

**Ostpreußisches Landesmuseum**Ritterstraße 10
21335 Lüneburg

Öffnungszeiten: Dienstag bis Sonntag 10 - 18 Uhr
Tel.: 04131 75995-0
Fax: 04131 75995-11
info@ol-lg.de

Bis zum 3. Juli läuft noch die Sonderausstellung: "expedition materia" - Die Welt der innovativen Werkstoffe,
bis zum 23. Oktober die zum Jahr der Taufe passende Ausstellung "Ich habe dich bei deinem Namen gerufen." Die Taufe, das Ritual zwischen Brauchtum und Sakrament.
16. Juli bis 9. Oktober 2011: "Auf allerhöchsten Befehl Sr. Majestät." Cadiner Baukeramik seit 1905
Weitere Veranstaltungen unter: [www.ostpreussisches-landesmuseum.de](http://www.ostpreussisches-landesmuseum.de)

Mit freundlichen Grüßen
Christiane Rinser

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Christiane Rinser M.A.
Landsmannschaft Ostpreußen e. V.
Buchtstraße 4
22087 Hamburg
Tel.: 040 / 414008 - 26
Mobil: 0163 / 7827091
Fax: 040 / 414008 - 19
Christiane.Rinser@ostpreussen.de
Landsmannschaft Ostpreußen e. V.
Vorstand: Stephan Grigat, Gottfried Hufenbach
Geschäftsführer: Dr. Sebastian Husen
St.-Nr. 17 454 00 309 - Ust.-ID: DE 118718969 Amtsgericht Hamburg, VR 4551 HSH Nordbank, Kto. 180 901 000; BLZ 210 500 00